

Qualifizierungsoffensive: „Migrants care“!

Ein Projekt des Staatssekretariates für Integration und der BAG für die Vorqualifizierung von MigrantInnen für Pflege- und Betreuungsberufe

Das Projekt „migrants care“ ist ein Projekt der BAG-Träger Caritas, Diakonie, Hilfswerk, Rotes Kreuz und Volkshilfe. Es wird aus Mitteln des Staatssekretariates für Integration finanziert. Ziel des Projektes ist es, mehr Menschen nicht-deutscher Muttersprache auf die Ausübung von qualifizierten Pflegeberufen vorzubereiten bzw. in qualifizierte Pflege- und Gesundheitsberufe zu bringen. Im Rahmen der gemeinsamen Projektarbeit werden Interessierte über die Möglichkeiten der Dienstleistungsberufe in Pflege und Betreuung informiert, persönlich beraten und gegebenenfalls vorqualifiziert. In weiterer Folge soll es den TeilnehmerInnen des Projektes ermöglicht werden, in die Pflege-Regelausbildung des AMS übernommen zu werden.

Das Projekt startete am 1. Juni und endet am 31. Dezember 2012. „migrants care“ schließt an das erfolgreich durchgeführte Projekt „diversity@care“ an, das von 2005 bis 2007 von der BAG umgesetzt wurde. „migrants care“ wird durch das Bundesministerium für Inneres finanziert. 2013 wird ein Folgeprojekt umgesetzt werden.

Interkulturelle Vielfalt nutzen

In Österreich besteht auf Grund des demographischen Wandels ein steigender Bedarf an Fachkräften in der Langzeitpflege (mobil, (teil)stationär). Die Gewinnung und Qualifizierung neuer MitarbeiterInnen für die Pflege und Betreuung ist daher ein wichtiges versorgungspolitisches Ziel.

Um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein, muss die interkulturelle Vielfalt genutzt werden: „migrants care“ setzt einen ersten Schritt, um MigrantInnen die Integration in den heimischen Arbeitsmarkt im Bereich der Pflege und Betreuung zu erleichtern.

Gewinnung und Vorqualifizierung von MigrantInnen für Pflege und Betreuung

Die Erfahrungen der Ausbildungsinstitutionen und Trägerorganisationen zeigen, dass MigrantInnen ein relativ großes Interesse haben, in dieses Berufsfeld einzusteigen. Ein Großteil dieser InteressentInnen wird jedoch im Zuge des Aufnahmeverfahrens nicht zur Ausbildung als Pflegekraft bzw. Heimhilfe zugelassen. Häufig sind es unzureichende Deutschkenntnisse, die den Einstieg verhindern.

Hier setzt „migrants care“ an: Durch gezielte Berufsberatung, Sprachförderung und Vorqualifizierungskurse werden MigrantInnen für Pflege- und Betreuungsberufe gewonnen und langfristig in den Arbeitsmarkt integriert.

Maßnahmen im Rahmen des Projekts

Die Maßnahmenumsetzung ist auf die Projektträger der BAG aufgeteilt: Die BAG-Organisationen bieten Beratung und Ausbildung in ihren eigenen Einrichtungen an, die zentrale Anlaufstelle ist beim Wiener Hilfswerk in der Schottenfeldgasse angesiedelt.

Die Eckdaten auf einen Blick

Die Projektziele:

- Verbesserung des Zugangs zum Berufsfeld der Pflege und Betreuung für MigrantInnen
- Bekanntmachung und Heranführung an die Arbeitsfelder der Pflege und Betreuungsberufe
- Information, Beratung und Vorqualifizierung von MigrantInnen
- Erkennung/Nutzbarmachung beruflicher Potenziale
- Verminderung von Dequalifizierungsprozessen durch Information und Unterstützung

Die Zielgruppe:

- Personen nicht-deutscher Muttersprache
- Erwünschtes Mindestalter: 21 Jahre
- Personen, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben
- Personen mit Arbeitsmarktzugang
- Personen mit Aufenthaltstitel nach dem Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz, anerkannte Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte
- Deutschgrundkenntnisse in Wort und Schrift (ab A 2)
- Personen mit großem Interesse an einer Ausbildung innerhalb der Pflege bzw. Betreuung

Projektmaßnahmen:

- Informationsveranstaltungen in Organisationen und Vereinen für MigrantInnen
- Informationsfolder in 6 Sprachen „Schritte zum Pflege- und Betreuungsberuf“
- Gezielte Beratungs- und Informationsangebote (siehe unten)
- Vorqualifizierungskurse (siehe unten)

Die Vorqualifizierungskurse:

Vorbereitungsmaßnahmen mit Schwerpunkt Deutsch, um einen Einstieg in eine Ausbildung zu einem Pflege- bzw. Betreuungsberuf zu erreichen. Der Vorqualifizierungskurs umfasst 350 Unterrichtseinheiten. Themenschwerpunkte:

- Deutschunterricht (von A2 auf B2)
- Berufsfeldinformation und Praxiserfahrung
- Lernen und Weiterbildung in einer Fremdsprache
- Selbstreflexion im pflegerelevantem Kontext
- Selfempowerment

Beratung und Information:

Eine zentrale Beratungsstelle des Wiener Hilfswerkes bietet Beratung und Begleitung. Ziele:

- umfassende und niederschwellige Information
- Beratung und Begleitung, Unterstützung und Erkennung beruflicher Ressourcen
- Klärung des Informationsstandes, Motivationsabklärung
- Erhebung der Ausgangssituation (Sprachkenntnisse) Aufzeigen von Berufsperspektiven in der Langzeitpflege, Abklärung weiterer bildungsrelevanter Fragen (Finanzen)
- Unterstützung und Heranführung an eine Ausbildung, Erarbeitung eines Bildungsplanes
- Weitervermittlung in die Vorqualifizierungsmaßnahme
- Enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarktservice und dem Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds